

Hinweise für den Einbau von Falzkontakten (Fabrikat Bourgess)

P/850-3 Blatt 1 Ausg. 2 17. 4. 1958

Einbau des Kontaktes:

1) Bei Türen, einteiligen Fenstern usw., die sich nach innen (zum gesicherten Raum) öffnen, muß der Kontakt in den oberen Falz eingebaut werden (s. P/850-3, Blatt 5, Ausg. 2).

Ein anderer Einbau bei den oben angeführten Türen und Fenstern, die sich nach innen öffnen, ist nicht mehr gestattet. Wird ein anderer Einbau vom Kunden gewünscht, so ist ihm zu bestätigen, daß die Kontakte auf seinen Wunsch in dieser Art eingebaut wurden.

Die auf P/850-3, Blatt 5, Ausgabe 2, angegebene Art der Montage hat den Vorteil, daß der Alarm schon ausgelöst wird, wenn Türen bzw. Fenster nur ein wenig geöffnet werden. Dadurch ist die Gefahr, daß man den Kontakt festhalten kann - wie sie bei einer anderen Art der Montage des Falzkontaktes besteht,vermindert. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß nur ganz kurze Leitungsstrecken im Holz verlegt werden müssen, da der Kontakt in der äußersten Ecke des Türrahmens eingebaut wird. Bei Verwendung des Kontaktes als Türfalzkontakt wird an der Tür generell eine Betätigungsfeder angebracht, um evtl. im oberen Falz vorhandenen Spielraum zu überbrücken. Bei Fenstern, die im oberen Falz zuviel Spielraum haben, ist diese Feder ebentalls anzubringen. Bei Fenstern mit gutem Sitz kann die Feder durch eine kleine Platte ersetzt werden. Diese soll lediglich verhindern, daß sich der Kontaktknopf mit der Zeit in das Holz eindrückt.

Bei zweiflügeligen. Fenstern sind die Kontaktegemäß P/850-3, Blatt 5, Ausg. 2, Bild 2, zu setzen.

Die gewinkelte Befestigungsplatte, die Betätigungsfeder und die Gegenplatte sind bis auf weiteres in der Werkstatt anzutertigen.

2) Bei Türen, Fenstern usw., die sich nach außen öffnen (vom gesicherten Raum aus gesehen) kann der Kontakt im Falz am Drehpunkt der Tür eingebaut werden. Beim Einsetzen der Falzkontakte in Holz ist es erforgerlich, daß die Kontakte mit



Hinweise für den Einbau von Falzkontakten (Fabrikat Bourgess)

P/850-3 Blatt 2 Ausg. 2 17. 4. 1958

Schrauben M 3 auf eine Befestigungsplatte aufgeschraubt werden (s. P/850-3, Blatt 4, Ausg. 2). Diese Befestigungsplatte wird demnächst unter der Nummer

" 31.7804 "

von Frankfurt zu beziehen sein. Beim Einbau ist darauf zu achten, daß die Kontaktöffnung erfolgt, wenn der Türspalt, gemessen am Schließblech, höchstens 15 cm beträgt.

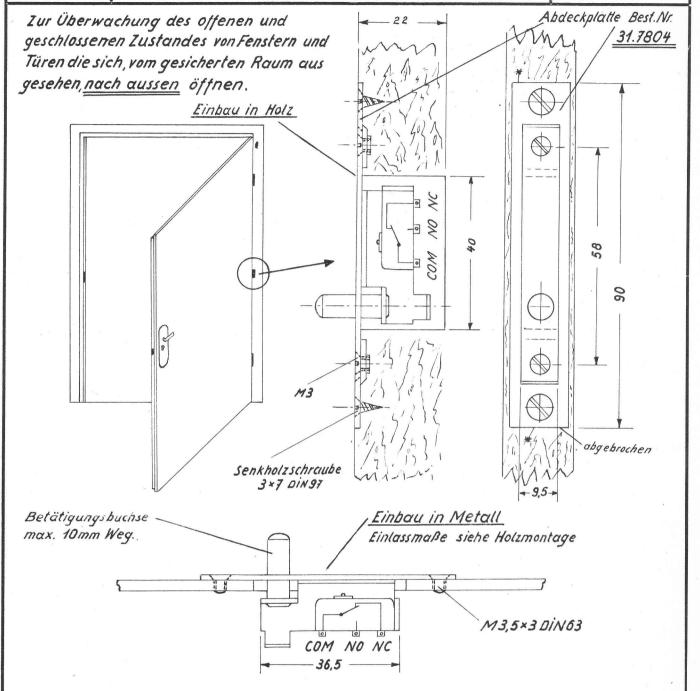
Um den maximalen Luftspalt bei geschlossener Tür zwischen Türfalz und Tür festzustellen, muß sie in Richtung Schließblech gedrückt werden. Es wird ein senkrechter Strich auf das Türblatt gezogen, und zwar an der Stelle, an der das Türblatt am Türfutter anliegt. Von diesem Strich wird bei geöffneter Tür bis zur Kante der Tür gemessen, z. B. 25 mm. Als nächstes wird die Türfalztiefe festgestellt, z. B. 30 mm. Die Differenz zwischen den beiden Messungen ergibt die Breite des Luftspaltes, der bei diesem Beispiel 5 mm beträgt. Im Türblatt wird eine Gegenplatte montiert bzw. wenn der Luftspalt zu groß ist, eine Betätigungsfeder.

Die Kontakte werden sauber in den Türfalz eingestemmt und so eingebaut, daß bei einem Holzrahmen die Befestigungsplatte mit eingelassen wird. Der Falzkontakt muß mit dem Betätigungsbolzen nach unten montiert werden, um Störungen zu vermeiden, die eventuell auftreten, wenn Holzsplitter usw. zwischen die Blattfeder und den Mikroschalter oder die Grundplatte fallen.



Falzkontakt Bourgess-Mikroschalter Einbaumöglichkeilen

P/850-3 Blatt 4 Ausg.2 20,4,58



Bei dünnen Eisentüren oder bei blechbeschagenen Türen wird zusätzlich ein zweiter Kontakt im Falz, auf der Seite des Schließbleches ca. 25 cm vom Boden, eingebaut.

Die Anschlüsse sind folgende:

Gemeinsamer Anschluß, bezeichnet COM Anschluss Schliesser, "NO NC

Montage:

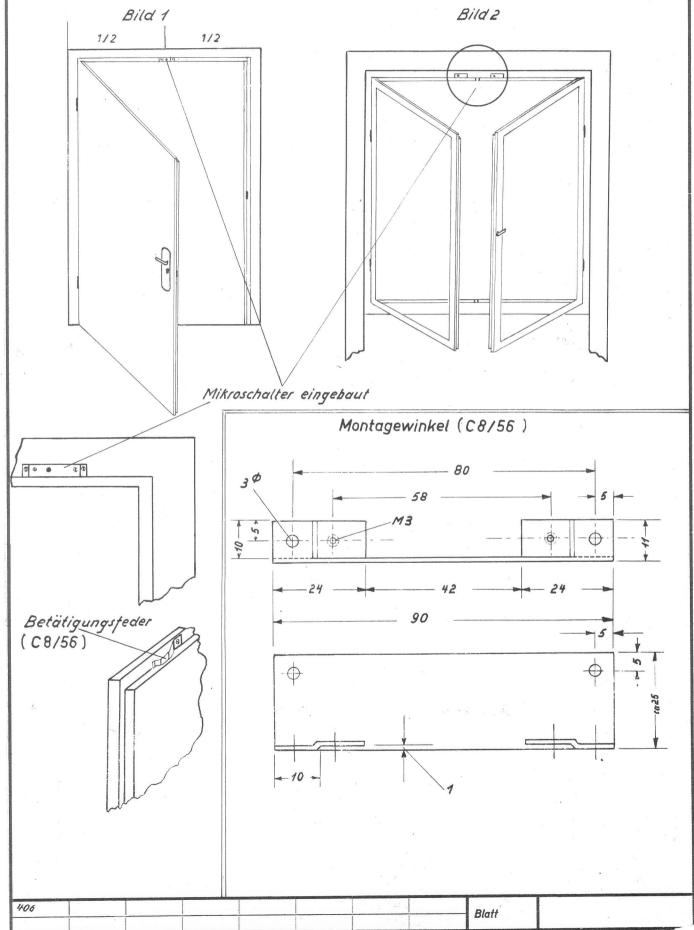
Einlassen in Holz, auf Abdeckplatte 31.7804. Für Neumontage Abdeckplatte an den Kerbstellen ** abbrechen. Beim Austausch alter Kontakte evtl. ganz Länge der Abdeckplatte benutzen.



Einbaumöglichkeiten Falzkontakt (Mikroschalter) mit Befestigungsplatte

P/850-3 Blatt:5 Ausg.5 15.10.68

Zur Überwachung des offenen und geschlossenen Zustandes von Fenstern und Türen die sich <u>nach innen</u>, zum gesicherten Raum, öffnen.



Diese Unterlage da, "nne u.", e vorherige Zustimmung weder vervielfältigt, verwendet noch mitgeteilt werden. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte auch für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.